

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 9

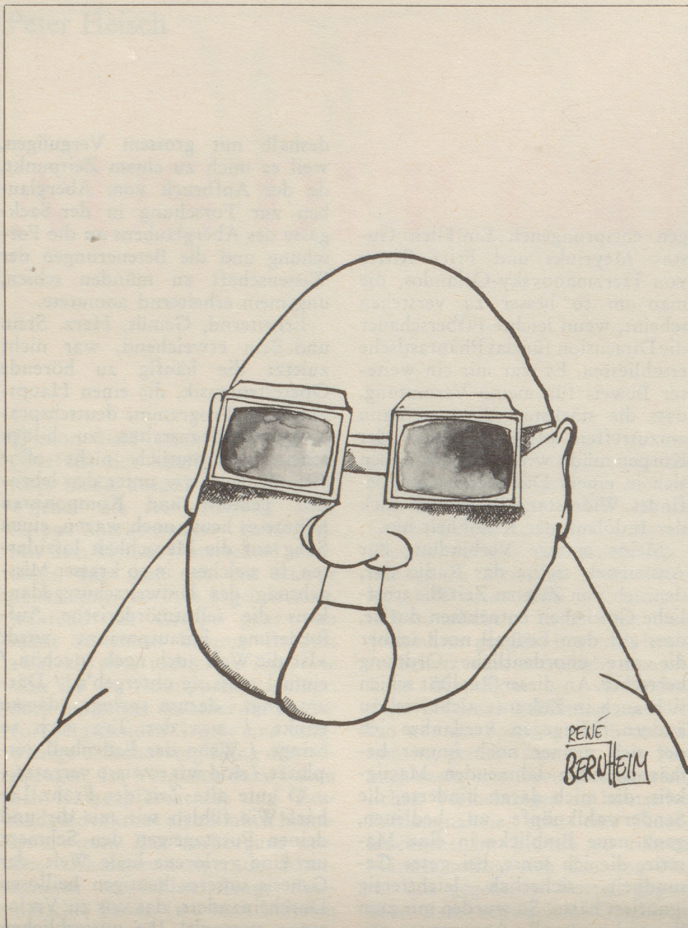
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus aller Welt

Zitat aus der ungarischen satirischen Zeitung «Ludas Matyi»: «Sogar im Schweigen macht der Propagandist einen Grammatikfehler.»

*

Gemässigt äussert sich die tschechische Parteizeitung «Rude Pra-

vo» über die Gesellschaft «Wohnhausbau» in Prag: «Das Unternehmen verfuhr im Jahre 1973 nach folgender Taktik, um das vorgeschriebene Plansoll zu erfüllen: Unter der Devise «Mehr scheinen als sein» nahm die Gesellschaft eine besonders grosse Anzahl von Bauprojekten in Angriff. Es wurde aufgerissen, es wurden Fundamente gelegt, aufgerissen, Fundamente gelegt usw. Man glaubte, die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen würde alle Erwartungen übertreffen. Doch weit gefehlt! Es gab nur mehr Baustellen, aber dafür weniger fertige Wohnungen. Es er-

hebt sich die Frage, ob es nicht besser wäre, einigen Direktoren andere Arbeitsgebiete zuzuteilen?»

*

Die Stadt New York hat ihren jugendlichen, eleganten Bürgermeister Lindsay gegen den 67jährigen, kleinen, rundlichen Abe Beam eingetauscht. Das Lindsay-Team, alles Herren in den Dreissiger- und Vierzigerjahren, hatte eine letzte Sitzung mit dem neuen Beam-Team, das aus gesetzten, älteren Herren in den Sechzigerjahren besteht. Die etwas gedrückte Stimmung unter den Lindsay-Leuten

wurde aufgeheitert, als der scheidende Bürgermeister Lindsay sagte: «Kollegen, lasst uns der Tatsache ins Auge schauen – wir müssen die Fackel einer neuen Generation übergeben!»

*

In einer Prager Schule ereifert sich ein Lehrer: «Warum wollt Ihr bloss nicht Russisch lernen? Bedenkt doch einmal, über 250 Millionen Menschen sprechen diese Sprache!» – Aus der hintersten Bankreihe meldet sich eine Stimme: «Genügt das noch nicht, Herr Lehrer?»

TR



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.—